Die Ladung war schon auf dem Weg zum Gammelfleisch
Betrunkener Brummi-Fahrer (62) transportiert ungekühltes rohes Fleisch – Behörde ordnet sofortige Vernichtung an

Donnerstag 23. Juli 2015 - **Bad Driburg (wbn). Aus dem Führerhaus roch es stark nach Alkohol, ein paar Meter weiter hinten nach verdorbenem Fleisch – Polizeieinsatz gestern Vormittag auf einem Parkplatz an der Josefsmühle bei Bad Driburg. Und schnell war den Beamten klar: Die Sache stinkt zum Himmel!**

Sie hatten den 62 Jahre alten Fahrer eines Klein-Lastwagens aus dem Kreis Paderborn kontrollieren wollen, als ihnen schon der verräterische Alkohol-Atem des Mannes entgegenschlug. Doch bei der weiteren Überprüfung des Gefährts stießen die Beamten auf eine noch größere Sauerei: Im Laderaum befanden sich 20 Kilogramm ungekühltes rohes Fleisch in einer nicht ordnungsgemäßen Verpackung!

Fortsetzung von Seite 1

Bei einer Außentemperatur von knapp 20 Grad ordnete die hinzugerufene Lebensmittelüberwachung des Kreises Höxter die sofortige Vernichtung des Ekel-Fleisches an. Es hatte sich schon stark erwärmt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Höxter:

„Auf einem Parkplatz an der Josefsmühle an der B 64 bei Bad Driburg kontrollierten Beamte des Verkehrsdienstes der Polizei Höxter am Mittwoch, 22.07.2015, 09:00 Uhr, den 62-jährigen Fahrer seines Klein-LKW aus dem Kreis Paderborn. Zunächst fiel den Beamten auf, dass der Mann offensichtlich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Ein vor Ort durchgeführter Atemtest erhärtete den Verdacht. Es wurde eine Blutprobe durchgeführt, der Führerschein des Mannes wurde sichergestellt. Bei der weiteren Kontrolle des LKW entdeckten die Polizisten 20 kg ungekühltes rohes Fleisch. Wie die von der Polizei hinzugezogene Lebensmittelüberwachung des Kreises Höxter feststellte, wies das nicht ordnungsgemäß verpackte Fleisch stark erhöhte Temperaturen auf. Die Lebensmittelüberwachung des Kreises Höxter ordnete die sofortige Vernichtung des Fleischs an.“